



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Wir fordern die Einhaltung ökologischer Standards beim Ausbau der Offshore-Windenergie.

Aktuell seit 16.09.2026 12:44:24

Angegeben von:

Deutsche Umwelthilfe e.V. (R001683) am 16.09.2026

Beschreibung:

Bei der Novelle darf Verfahrensbeschleunigung nicht mit einer Absenkung ökologischer Standards oder der Abschwächung verbindlicher Beteiligungspflichten einhergehen. Wir fordern, dass neue Windenergieflächen weder innerhalb von Meeresschutzgebieten und besonders sensiblen Gebieten noch innerhalb eines 8-Km-Puffers um deren Außengrenzen ausgewiesen werden. Im Ausschreibungsdesign müssen ökologische Bewertungskriterien verankert werden und es sollte an Realisierungssicherheit, Akteursvielfalt und langfristiger wirtschaftlicher Tragfähigkeit ausgerichtet werden. Wir fordern eine dauerhafte Mindestfinanzierung des Meeresnaturschutzes und der nachhaltigen Transformation der Fischerei für jeden Zuschlag. Die Streichung des 2-K-Kriteriums aus § 17d Abs. 1 b des EnWG ist nicht hinnehmbar.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Optimierung und Absicherung des Ausbaus der Windenergie auf

See (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 11.08.2026

Federführendes Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (3)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

WindSeeG [\[alle RV hierzu\]](#)

EnWG 2005 [\[alle RV hierzu\]](#)